



Tempo! - Newsletter #10

Lieber

Wir als Ampel-Koalition möchten Tempo machen, denn vieles ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten liegen geblieben. Wir sehen und spüren dies alle deutlich: Klimaziele müssen erreicht werden, die Vermögensungleichheit nimmt zu, und unsere Infrastruktur ist in einigen Teilen des Landes nicht mehr angemessen für das Jahr 2023. Ja, manche Vorschläge der Ministerien sorgen bei der breiten Bevölkerung für Verunsicherung, und es ist gut, dass wir als größte Bundestagsfraktion im parlamentarischen Verfahren Korrekturen vornehmen können. Jedoch dürfen wir niemals vergessen, dass wir die Versäumnisse der letzten Jahre aufholen und gleichzeitig die verschiedenen Krisen vollständig bewältigen müssen. Tag für Tag sehe ich sowohl in Berlin als auch in meinem Wahlkreis, wie die Union und die AfD Politik betreiben: Sie spielen mit Desinformation, schüren Panik und Angst. Ich versichere Ihnen/euch, dass ich mich jeden Tag für eine Politik einsetze, die Lust auf Zukunft macht und die Menschen mitnimmt. Denn das ist der tiefste historische Kern der Sozialdemokratie: Soziale Politik mit Respekt für die Menschen in unserem Land.

Wichtige Info

Wir steigen bald vom EasyMailer auf eine externe Plattform um. Damit wollen wir nicht nur die eigenen Mitglieder erreichen, sondern auch Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wenn ihr auch in Zukunft meinen Newsletter bekommen wollt, dann bitte ich euch herzlich drum, euch schnell, einfach und kostenlos hier einzutragen (DSVGO-Konform).

[Zum Newsletter](#)



GEG

„Heizhammer“ und „Atombombe“: Selten sind über ein Gesetzesvorhaben derart viele Unwahrheiten verbreitet worden, wie über das Gebäudeenergiegesetz. Die politisch-mediale Hetze gipfelte dann in Erding in einer Demonstration mit verstörenden Äußerungen von Hubert Aiwanger und anderen. Dabei folgt die Koalition nur der Notwendigkeit, internationale Verträge einzuhalten, dem Bundesverfassungsgericht zu genügen und Versprechen aus dem Koalitionsvertrag einzulösen.

Das bedeutet erstens, dass wir in Deutschland jetzt eine kommunale Wärmeplanung einführen. Zweitens werden beim Umstieg auf klimaneutrale Heizungssysteme die verschiedenen Optionen gleichwertig behandelt, um den regionalen Unterschieden Rechnung zu tragen. Dazu gehört, dass weiterhin mit Holz und Pellets geheizt werden darf.

Ein besonderes Augenmerk muss drittens auf das Vermieter-Mieter-Verhältnis gelegt werden. Mieter sollen nicht über Gebühr belastet werden und Vermieter sollen Anreize bekommen, in moderne Heizsysteme zu investieren. Entsprechende Förderkulissen werden ausgebaut.

Viertens dürfen Haushalte im Rahmen notwendiger Neuinvestitionen nicht überfordert werden. Deshalb wird es von Seiten des Bundes eine Förderung geben, die möglichst passgenau die einzelnen Bedürfnislagen und soziale Härten bis in die Mitte der Gesellschaft berücksichtigt. Wir wollen niemanden zu etwas verpflichten, das in der jeweiligen Lebenslage nicht leistbar ist. Die letzten beiden Punkte waren uns als SPD besonders wichtig und es ist gut, dass es im Klimaschutz jetzt endlich weiter voran geht.

GEAS

Am 08. Juni haben sich die EU-InnenministerInnen auf Verschärfungen in der gemeinsamen Asylpolitik geeinigt. Für mich ist der im Koalitionsvertrag angekündigte Wandel in der Asyl- und Migrationspolitik von besonderer Bedeutung - dies gebieten unsere humanitäre Verantwortung und auch die Werte der Sozialdemokratie. Die Verhandlungsergebnisse der EU-InnenministerInnen werden diesen Ansprüchen aus meiner Sicht nicht gerecht. Meine Haltung habe ich, gemeinsam mit einigen anderen Abgeordneten, durch Unterzeichnung einer Erklärung öffentlich gemacht, deren Inhalt ihr hier nachlesen könnt. Die gesetzliche Ausgestaltung der Vereinbarung liegt nicht auf Bundesebene, sondern auf EU-Ebene. Derzeit bringe ich mich fraktionsintern stark in die Debatte ein, um unseren S&D-Abgeordneten im Europäischen Parlament den Rücken zu stärken, deutliche Verbesserungen in das Gesetz zu kriegen.

Fachkräfteeinwanderung

In dieser Woche ist das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz im Bundestag beschlossen worden, das ich bereits in meinen letzten Newsletter aufgenommen hatte. Damit beschließen wir eines der modernsten Einwanderungsmodelle weltweit und eröffnen Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union künftig wesentlich mehr Möglichkeiten, in Deutschland zu arbeiten. Mit dieser Reform legen wir die Weichen, um Wohlstand für alle zu sichern und unsere sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest aufzustellen.

KulturPass

Konzerte, Lesungen, Museumsbesuche - durch die Corona-Pandemie mussten wir alle lange auf kulturelle Erlebnisse verzichten. Mit dem KulturPass fördern wir jetzt, dass junge Menschen diese Versäumnisse etwas nachholen können. Seit dem 14. Juni steht allen, die in 2023 18-Jahre alt sind oder werden, über eine App ein Guthaben in Höhe von 200 Euro zur Verfügung. Dieses können sie für ein breites Kulturangebot deutschlandweit einlösen, beispielsweise für Theater, Kinos, Museen oder Konzerte. Damit wird jungen Menschen unabhängig von Herkunft und sozialem Hintergrund die Teilhabe an Kultur vor Ort ermöglicht. Ich bedanke mich bei allen Kulturschaffenden, die sich an dem KulturPass beteiligen und diesen mit ihrem vielfältigen Angebot bereichern.

[Zum Kulturpass](#)

Denkmalförderung DS XII

Fast 2 Mio. Euro für Regensburg! Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat die

Förderung der Sanierung der Stiftskirche St. Johann mit 1.110.000 Euro und die der Sanierung des Wiedamannhauses mit 800.000 Euro beschlossen. Die Mittel sind Teil des 12. Denkmalschutz-Sonderprogramms des Bundes und ich habe mich für die Förderung immer wieder stark gemacht und freue mich sehr, dass sich der Einsatz gelohnt hat - schließlich ist die Regensburger Altstadt ein Schmuckstück und von hoher historischer Bedeutung und sollte entsprechend gepflegt werden. Die Sanierung von St. Johann ist nicht nur denkmalschützerisch angezeigt und ein gottgefälliges Werk, sondern auch ein Beitrag zum Erhalt von sozialem Wohnraum: immerhin vermietet das Kollegialstift 200 Wohnungen auf eine sozialverträgliche Art. Das Wiedamannhaus ist ein mittelalterlicher Gebäudekomplex und - wie St. Johann - Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. An Stelle des dort ursprünglich vorhandenen Kunsthandwerkes treten nun hospitierende Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt. Dies wird Regensburgs Ruf im Bereich der Förderung von Kultur und Internationalität weiter stärken

Zur Pressemitteilung



Bürgerfest

Schönes Wetter, viele Besucherinnen und Besucher und gute Kandidierende: Das Bürgerfest in Regensburg war ein voller Erfolg, und die Regensburger SPD war mittendrin. Es hat mich sehr gefreut, wie viele Menschen mein Angebot genutzt haben und mit mir über die Bundespolitik ins Gespräch getreten sind. Auch unser Spitzenkandidat zur anstehenden Landtagswahl, Florian von Brunn, hat es sich nicht nehmen lassen und war am Sonntag zu Gast. Danke an die vielen Ehrenamtlichen, die dieses Fest möglich gemacht haben. Ihr seid weltklasse.

Krankenhausreform

Mit der Krankenhausreform wird der Bund kein einziges Krankenhaus schließen - nicht in Bayern und sonst auch nirgends! Wir geben endlich Strukturen vor, um die Qualität der medizinischen Versorgung für die Patientinnen und Patienten transparenter zu machen und langfristig zu sichern. Vor kurzem habe ich zu einem Fachgespräch Krankenhausreform geladen, um zu informieren und den zahlreichen Falschmeldungen, die rund um die Reform kursieren, entgegenzutreten.

Der Bund schließt keine Krankenhäuser

Termine

SPD-Sommerfest mit dem ehemaligen Parteivorsitzenden und Kanzlermacher, Norbert Walter-Borjans!

Letztes Jahr haben wir gemeinsam ein schönes Sommerfest gefeiert. Daran wollen dieses Jahr wieder anknüpfen. Als Stargast konnten wir den von uns geschätzten Norbert Walter-Borjans gewinnen. An guter Musik, Essen und Getränken wird es auch dieses Jahr nicht mangeln.
Donnerstag, 13. Juli, beim Gewerkschaftshaus Regensburg

18 Uhr: Gerechte Steuerpolitik - ein Talk mit Norbert Walter-Borjans

Ab 19 Uhr: Gemeinsames Sommerfest

Dialogtour der SPD-Bundestagsfraktion. Zu Gast: Der stellv. Fraktionsvorsitzende, Matthias Miersch. Thema: Energiewende

Mittwoch, 26. Juli, ab ca. 16 Uhr

Wichtige Info

Wir steigen bald vom EasyMailer auf eine externe Plattform um. Damit wollen wir nicht nur die eigenen Mitglieder erreichen, sondern auch Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wenn ihr auch in Zukunft meinen Newsletter bekommen wollt, dann bitte ich euch herzlich drum, euch schnell, einfach und kostenlos hier einzutragen (DSVGO-Konform).

[Zum Newsletter](#)

Freundschaft und Glückauf, Eure Carolin Wagner

Anhang:

std_cw.pdf | 418 KB



Impressum:

Dr. Carolin Wagner, MdB
Richard-Wagner-Str. 4
93055 Regensburg
